



Zentralausschuss erreicht Verbesserung der Dienstanweisung für unadressierte Sendungen

Im Lenkungsausschuss am 31. Jänner 2012 wurde seitens des Zentralausschusses (Palensky, Gebhardt, Wild, Köhler und Pellech - die ZA-Mitglieder der zweiten Fraktion nahmen an der Verhandlung leider nicht teil) eine Verbesserung der Dienstanweisung "Prozessanpassung unadressierter Sendungen" gefordert.

Mit Nachdruck haben wir das Management vor allem mit den vermehrt an uns herangetragenen Einwänden unserer Kolleginnen und Kollegen des Zustelldienstes konfrontiert.

Bereits im Zuge der Verhandlung wurde uns zugesichert, die Dienstanweisung in wesentlichen Punkten zu entschärfen und neu zu gestalten.

Es ist uns gelungen, dass entgegen der ursprünglichen Anordnung...

- die Bunde mit den Kuverts künftig aufgeschnitten werden dürfen.
- die Kuverts am Zustellertisch für den Zustellgang vorbereitet werden können.
- die bestehende Regelung für IP-Restmengen bzw. Regionalmedien weiterhin gültig ist. Demnach ist das Einfächern in den Zustellertisch gestattet, wenn in den Sortierfächern genügend Platz ist und der Arbeitsablauf dies erlaubt.
- die Arbeit weiterhin praxisnah bleibt und wir damit den Wunsch vieler ZustellerInnen erfüllen konnten.